

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 20.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnements nehmen alle
Postanstalten und Postboten
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:
die gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J.;
bei Anzeigenverteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die gespaltene Zeile 25 J.

Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

201.

Neuenbürg, Samstag den 22. Dezember 1906.

64. Jahrgang.

Kundschau.

Die namentlichen Listen für die Abstimmungen am 13. Dezember liegen jetzt vor. Es haben für den von den verbündeten Regierungen gebilligten Antrag Ablaß gestimmt 171, dagegen 175. Gegen den Antrag stimmten 81 Zentrumsabgeordnete und Welsen, 75 Sozialdemokraten, 13 Polen, 5 Elässer und das Mitglied der wirtschaftlichen Vereinigung Bachmeier. Für den Antrag stimmten geschlossen die Freisinnige Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Freisinnige Vereinigung, Nationalliberalen, Freikonservativen, Konservativen, Antifemiten, Wirtschaftliche Vereinigung, der Däne Hansen und aus dem Zentrum: Graf Ballestrem, Humann, Savigny, v. Strombeck. Nach der Ablehnung dieses Antrags wurde die Regierungsvorlage abgelehnt mit 177 gegen 168 Stimmen. Bei dieser Abstimmung hat sich der Zentrumsabgeordnete von Strombeck der Stimme enthalten, Humann und Savigny stimmten jetzt mit ihrer Partei gegen die Vorlage, Graf Ballestrem stimmte als einziges Zentrumsmitglied für sie. Es fehlten bei der Abstimmung aus der Freisinnigen Volkspartei die beiden erkrankten Abgeordneten Varbed und Dr. Müller-Sagan; aus der deutschen Volkspartei die drei Abgeordneten Blumenthal, Hausmann und v. Payer; aus der freisinnigen Vereinigung der Abgeordnete Riff; von den Nationalliberalen die beiden erkrankten und beurlaubten Abgeordneten Graf Heyl zu Herrnsheim und Lichtenberger; von den Freikonservativen und von den Konservativen je drei Abgeordnete; von den Antifemiten und der Wirtschaftlichen Vereinigung die Abgeordneten Herzog und Mittermeier. Auf der Gegenseite fehlten 21 Mitglieder des Zentrums und der Welsen. Ferner fehlten die Elßab-Lothringer: v. Jaumez, Labroise, Mercot, Breiß, Baron de Schmid, Wiltberger und die drei Polen Krzyminski, Kulerski, Fürst Radziwill. Da die Ablehnung des Antrags Ablaß nur mit 4 Stimmen geschah, so hätte die Annahme derjenigen Abgeordneten aus Elßab-Lothringen, die diesem Antrag vorausichtlich zugestimmt hätten, genügt, um die Auflösung des Reichstages zu verhindern.

Berlin, 21. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Der „Vorwärts“ drückt unsere Feststellung ab, daß der Kaiser niemals die deutschen Arbeiter als vaterlandslose Gesellen bezeichnet habe. Damit bekommen wenigstens auch die Leser des Vorwärts die Wahrheit zu Gesicht. Natürlich fehlt nicht ein Kommentar, der den Zweck hat, die Wahrheit zu verhüllen. Trotz eifrigen Suchens nach Kaiserworten ist es dem „Vorwärts“ aber nicht gelungen, auch nur ein einziges zu finden, das die unwahre Behauptung, der deutsche Arbeiter werde als vaterlandsloser Geselle bezeichnet, als wahr erweist. Daß die sozialdemokratischen Agitatoren diese Hezerei weiter betreiben, ist gewiß. Wo man ihr begegnet, sollte man ihr stets gebührend entgegen treten.“

Die braunschweigische Regentenschaftsfrage nähert sich endlich ihrer Entscheidung. Am Mittwoch hielt der braunschweigische Regentenschaftsrat eine Sitzung ab, in welcher das Schreiben des Herzogs von Cumberland erörtert wurde, in dem er erklärt, den geforderten Verzicht auf Hannover nicht leisten zu können.

Am vergangenen Donnerstag den 20. Dezember vollendeten sich 100 Jahre, daß in Dresden die feierliche Proklamation Sachsens zum Königreiche erfolgte.

Berlin, 19. Dez. Die Zentrumsfraktion des Reichstages hielt am Donnerstagabend die letzte Fraktionsitzung ab. Zuerst wurde, wie die „T. A.“ hört, beschlossen, dem Präsidenten Grafen Ballestrem den Dank für die umsichtige Führung auszusprechen und dies in besonders feierlicher Weise zu tun, nachdem niemand aus dem Reichstage dies getan hatte.

Der Reichstag hatte in der Tat an Wichtigeres zu denken, als er so plötzlich heimgeschiedt wurde. Graf Ballestrem hat die Präsidialwohnung bereits verlassen, in die er nicht zurückkehren wird, da er, wie gemeldet, nicht wieder kandidieren wird. Seine „Schwerverhörigkeit“ bei dem beschimpfenden Angriff Koerens gegen Dernburg hat ihm keinen guten Abgang geschaffen.

Wie der „Petersb. Telegr.-Agent.“ gemeldet wird, ist das im Auslande verbreitete Gerücht von einem Attentat auf den Zaren unbegründet.

In der spanischen Kammer antwortete der Minister des Äußeren auf die Frage, warum 1000 Mann mehr nach Tanger geschickt würden, es liege kein Grund vor, Verwidlungen zu befürchten, und fügte hinzu, der Vertreter Spaniens in Tanger habe mitgeteilt, daß das diplomatische Korps daselbst einmütig beschließen habe, die Abwendung Raisulis zu fordern.

Gibraltar, 21. Dez. Eine Brigade spanischer Jäger, die aus 6 Bataillonen zu je 700 Mann besteht, hat Befehl erhalten, sich für sofortige Einschiffung nach Marokko bereit zu halten.

Paris, 21. Dezember. In Marseille veranstalteten etwa 4000 Personen eine Kundgebung für den Bischof, der sein Palais verlassen mußte. In Limoges und Bayonne spannten die Teilnehmer an den Kundgebungen den Bischöfen die Wagenpferde aus und fuhren die Bischöfe nach ihren neuen Wohnungen.

In Niviers fand anlässlich der Ermittlung des dortigen Bischofs eine große Kundgebung statt, an der 4000 Personen teilnahmen. — Zwischen Katholiken, die in Grenoble Kundgebungen veranstalteten, und Leuten, die eine Gegendemonstration ins Werk setzten, kam es am Mittwoch zu Zusammenstößen. Es wurden 15 Personen verhaftet. — Die Inbesitznahme des Seminars zu Bayonne durch die Behörde erfolgte unter Schwierigkeiten. Die Türen mußten gesprengt und die Professoren der Reihe nach herausgebracht werden.

In China macht sich aufs neue eine bedenkliche Gährung gegen die Ausländer bemerklich, die Lage gilt als sehr ernst. Ueberall werden geheime Waffenarsenale entdeckt; der Anlauf von Waffen durch Privatleute ist stark. Die treibenden Kräfte sind Söldner, Mitaläufer der brotlos gewordenen Opiumverläufer, Besitzer von Spielhäusern usw. — Die Japaner verstärken die Bewaffnung der Schutzwache bei ihrer Peking-Gesandtschaft durch 100 Gewehre und 50 Kisten Patronen. — In den Provinzen Kiangsi und Honan ist eine den Taipings ähnliche Sekte aufgetreten, der sich auch Soldaten angeschlossen haben.

Nach einer Meldung aus Rom ist am Donnerstagabend ein Teil des Kraterandes des Vesuvius eingestürzt. Gleichzeitig wurde eine beträchtliche Menge Asche ausgestoßen, die als Regen auf die am Vesuvius gelegenen Ländereien niederfiel.

In Augsburg verurteilte das Schöffengericht den schon mehrfach vorbestraften Milchhändler Josef Zirm wegen Milchpanticherei und Unreinlichkeiten in seinem Geschäft zu der exemplarischen Strafe von 4 Monaten Gefängnis und 1000 M. Geldstrafe.

Württemberg.

Stuttgart, 21. Dez. Durch Kgl. Verordnung wird die siebte Evangelische Landessynode am Donnerstag den 10. Januar 1907 eröffnet und die Mitglieder der Landessynode auf 9. Januar l. J. nach Stuttgart einberufen, wo sie sich beim Landessynodalabschluss zu melden haben.

Zu den Landtagswahlen. Nachdem das Ergebnis der Haupt- und Nachwahlen sich jetzt übersehen läßt, dürfte auch ein zusammenfassender Überblick über die Stärke der Vertretung der ver-

schiedenen Stände und Erwerbsgruppen am Klage sein, um so mehr, als die Zusammensetzung des Landtags, wie sie sich bis jetzt ergeben hat, da und dort von Einfluß für die Gestaltung der Wahljettel für die Kreisproporzahlen sein wird. Es gehören jetzt schon der Abg.-Kammer an 12 Juristen, nämlich 3 Richter und 9 Rechtsanwälte, wobei der Hinweis von Interesse ist, daß sämtliche Juristen dem Zentrum oder der Volkspartei angehören, wenn man von Staatsrat v. Balz und Oberbürgermeister Rälberger absetzt. Das Zentrum verfügt über 5 Juristen, die Volkspartei über 7. Staatsbeamte zählt die neue Kammer bis jetzt 5, nämlich 3 Staatsbeamte im engeren Sinn (v. Balz, Häfner, Baumann), ein Lehrer (Prof. Dr. Hieber) und einen Pfarrer (Reilbach). An Gemeinde- und Körperschaftsbeamten sitzen in der neuen Kammer 19, worunter 14 Ortsvorsteher. Die Landwirtschaft ist vertreten durch 14 Abgeordnete, wobei allerdings 6 „Bauernschultheißen“, die schon unter den Gemeinde- und Körperschaftsbeamten aufgeführt wurden, eingerechnet sind. Handel und Gewerbe haben 16 Vertreter bis jetzt im neuen Landtag, nämlich 5 Fabrikanten, 3 Wirte, 2 Müller und je 1 Bankdirektor, Zeitungsvorleger, Kaufmann, Buchhändler, Seifensieder und Schuhmacher. Eine starke Gruppe bilden auch die sog. „freien Berufe“, welchen 13 Abgeordnete angehören, nämlich 7 Redakteure und Schriftsteller, 5 Partei- und Gewerkschaftsbeamte bezw. Arbeitersekretäre und 1 Arzt (Dr. Bauer). Rechnet man hierzu noch die Rechtsanwälte, so stellt sich die Gruppe der „freien Berufe“ sogar auf 22. Außerdem sitzen im neuen Landtag noch 2 Rentner (Braunger und Maier-Maubert). — Zu dem Ausfall der Nachwahlen bemerkt der „Staatsanzeiger u. a.“: „Die jetzt bestehende, nicht unerhebliche Verschiebung nach rechts kann sich aber durch die Landesproporzahlen ändern, um so mehr, als die beiden linksstehenden Parteien auf den Banken der ausgeschiedenen Privilegierten bisher keinerlei Unterstützung hatten, daher alle Sitze, die sie beim Landesproporz noch erhalten, reiner Gewinn für sie sein werden.“

Badnang, 21. Dez. Seit einiger Zeit macht sich ein bemerkenswerter Zug des Zusammenschlusses unter den Handwerksmeistern fühlbar. So wurde auch in einer hier unter dem Vorsitz des Antmanns Baumann abgehaltenen Versammlung, die von hier und vom Bezirk zahlreich besucht war, eine freie Schuhmachervereinigung gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Schuhmachermeister Rob. Eisenmann gewählt.

Lauffen, 21. Dezbr. Bei der Treibjagd auf hiesiger Markung, die an Heilbronner Jäger verpachtet ist, wurden 236 Hasen und 3 Fasanen zur Strecke gebracht. Insgesamt wurden bisher 450 Hasen erlegt bei einer Jagdpacht von 1875 M.

Unterboihingen O. A. Nürtingen, 21. Dezbr. Einen unangenehmen Besuch hatte der hiesige Schwanenwirt. Bei demselben war ein Dieb eingestiegen, hatte den Schrank zertrümmert und aus der Geldschatulle zwischen 3—400 M. Geld gestohlen. Dann suchte er die Wirtschaft in Brand zu stecken und als er sich entdeckt und verfolgt sah, feuerte er aus einem Revolver mehrere scharfe Schüsse auf seine Verfolger. Der Dieb entkam.

In dem 1300 Seelen zählenden Rusterdingen bei Tübingen erschienen zur Bürgerauschusswahl nur 5 Wähler an der Wahlurne.

Tübingen, 21. Dez. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde heute nacht infolge des Mattes ein Ankuppler überfahren und getötet.

Chingen, 21. Dez. Die Gemeinde Talheim bei Lautrach wurde durch die Bluttat einer Wahnsinnigen in großen Schrecken versetzt. Die etwa 40jährige Ehefrau Sch. schnitt, wohl im Zustande geistiger Störung, ihrem 5-jährigen Töchterchen und dann sich selbst mit einem Rasiermesser den Hals durch.

Aus Stadt, Bezirk und Umgegend.

(Enztalbahn.) Ueber die Weihnachtstage fallen folgende Züge aus:

Am 24. Dezember:
Arbeiterzug 1189 Pforzheim ab 5.42 abends.
Am 24., 27. und 31. Dezember:
der Zug 1181 Pforzheim ab 8.05 abends.

Neuenbürg, 22. Dezbr. Bei der gestrigen Bürgerauswahl, bei welcher nicht weniger als 9 Mitglieder zu wählen waren, haben von 333 Wahlberechtigten 232 abgestimmt. Es waren drei Zettel ausgegeben worden, von denen derjenige, der am Mittwoch (in der Restauration Schumacher) zu stande kam und in welchen 5 Namen von dem Vorschlag der Versammlung am Dienstag (bei Kiensle z. Grünen Baum) aufgenommen wurden, die Mehrheit erhielt. Wir verweisen im übrigen auf die amtl. Bekanntmachung des Wahlergebnisses.

± Calmbach, 21. Dez. Bei der heute hier vorgenommenen Bürgerauswahl haben von 407 Stimmberechtigten 264 abgestimmt. Es erhielten Stimmen die seitherigen Mitglieder: 1) Phil. Käbler, Cigarren-Fabrikant 203; 2) Phil. Vott, Maurermeister 172; 3) Friedr. Erhardt, Schreinermeister 156. Neu eintreten in den Bürgerauswahl: 1) Fritz Keller, Fuhrmann mit 141 St., 2) Jakob Kiefer, Maurermeister mit 133 St.

△ Gräfenhausen, 21. Dezember. Bei der heutigen Bürgerauswahl haben von 260 Wahlberechtigten 178 abgestimmt. Davon haben erhalten: Gottlieb Keller, Bauer, Oberhausen 159 Stimmen, Friedr. Frey, Bauer, Gräfenh. 121 St., Jakob Keller, Bauer, Gräfenh. 120 St., Ernst Glauner, Metzger, Gräfenh. 118 St. und Gottlieb Fieß, Bauer, Oberh. 100 St. Der sozialistische Zettel dagegen brachte es nur auf 50 Stimmen, ein Zeichen, daß dieselben auf dem Gräfenhäuser Rathhaus noch lange nicht mitzusprechen haben. Bemerkenswert ist noch, daß seit Menschengedenken eine so starke Beteiligung an einer Bürgerauswahl

wahl nicht stattfand, was wohl auf die Landtagswahl zurückzuführen ist.

Neuenbürg. Auf die im Januar ds. Js. in diesem Blatte ergangene Aufforderung zur Einreichung von Anträgen auf Prämierung von Pferdeknechten, welche mindestens 12 Jahre bei einem und demselben Dienstherrn zugebracht und sich durch sorgsame und menschliche Behandlung der ihnen anvertrauten Tiere ausgezeichnet haben, hat der Württ. Tierschutzverein folgende Pferdeknechte aus dem Bezirk Neuenbürg mit je einem Ehrenbrief und je 10 M. bedacht: 1. Karl Friedrich Gräßle, 2. Andreas Hautsch bei Gebrüder Müsch in Herrenalb; 3. Jakob Waidner bei Forstmeister Hiller daselbst; 4. Johann Geißel bei Ochsenwirt Lustnauer in Höfen; 5. Jakob Red bei Karl Commerell daselbst.

Neuenbürg, 21. Dez. Der Winter hat sich bis jetzt vorschriftsmäßig gehalten, haben wir doch seit Anfang Dezember eine, wenn auch leichte Schneedecke bei einer andauernden Temperatur von wenig über Null. Pünktlich mit dem heutigen kalendernmäßigen Winteranfang setzte ein etwas kräftigerer Frost ein, der über Weihnachten andauern dürfte; es bleibt dazu nur noch der Wunsch, daß es noch eine tüchtige Schlittenbahn geben möchte.

Altensteig, 21. Dezbr. Gestern vormittag 8 Uhr zog in nördlicher Richtung ein großer Zug Schneegänse unter munterem Geschnatter über unsere Stadt. Da der Durchflug nicht besonders hoch war, konnten die fremden Gäste genau beobachtet werden. Hoffentlich bringen uns dieselben keine große Kälte. — Von der gegenwärtigen großen Schlittenbahn hier wird der ausgiebigste Gebrauch gemacht, zumal wir schon viele Jahre keine so gute Schlittenbahn mehr hatten. Auch sämtliches Lang- und Sägholz wird vom hinteren Wald auf Schlitten nach dem Bahnhof zum Verladen befördert.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

Reklameteil.

Wilhelm Wackenhut, Neuenbürg
Hauptstraße Nr. 149
Wahrgeschäft für feine Herrengarderobe
Lager moderner Stoffe o verschiedene Fabrikate.



Auch die-jenigen Herren,

welche gewohnt sind, ihr Schuhwerk nach Maß anfertigen zu lassen, würden überrascht sein, eine solche Auswahl in so bequemen eleganten Formen bei uns zu finden.

Spier's Schuhwarenhaus

6 Markt 6. Pforzheim. Teleph. 959.

Briefkasten d. Red.

S. Z. Die Wahl ist zu Ende, und legen wir hinzu, es ist gut, daß sie vorüber ist. An dem Ergebnis wird durch nachträgliche Betrachtungen nichts geändert. Begraben wir deshalb das Kriegsbeil. Wir geben lediglich eine zusammenfassende Uebersicht, es den Lesern und den Parteiblättern überlassend, an der Hand der veröffentlichten Ergebnisse ihre Wahlbetrachtungen zu machen. — Friede auf Erden! erdnt es bald in allen Landen, und so möge auch Friede wieder in den erregten Gemütern einkehren.

— Sie zu zweites Blatt —

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

An die Gemeindebehörden.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, auf die Bestimmung des § 20 Abs. 1 der Vollz.-Verf. zum Obeng.-Ges. vom 7. Oktober 1885 (Reg.-Bl. S. 453), wonach eine Zahlungsaufforderung an die Schuldner von Recognitionsteuer auf die in der angeführten Vorschrift näher bezeichnete Weise im Laufe dieses Monats zu erlassen ist, aufmerksam zu machen.

Neuenbürg, den 20. Dezember 1906. K. Oberamt, Hornung.

Neuenbürg.

Dankagung.

Der Heimat seiner Jugend gedenkend hat Hr. **Karl Kraft** in Riga, wie alljährlich, so auch heuer wieder, als **Weihnachtsgabe für Notleidende** hiesiger Stadt **200 M.** überwiesen, wofür hiermit auch öffentlich der geziemende Dank ausgesprochen wird.

Den 22. Dezember 1906. Ev. Stadtpfarramt, Uhl.

Neuenbürg.

Gaskoks, Nußkohlen u. Briketts

empfehlen ab Bohn und Lager **Chr. Gensle & Söhne.**

In **Kostüme-Röcken**

finden Sie stets das Neueste bei **E. J. Wolf, Pforzheim, Zerronnenstraße 3.** Anfertigung nach Maß!

Arnbach.

Achtung! Achtung!

Ich teile den verehrlichen **Hundebesitzern** mit, daß am **Stephanstag, den 26. Dezbr. 1906, von 1/2 2 Uhr** ab im **Gaßl. z. „Dirsch“** eine **große**

Hundebörse stattf. wozu Käufer und Verkäufer zahlreich eingeladen werden.

Ernst Proß,

Unterreichenbach.

Dienstmädchen-Gesuch.

Suche per Lichttaef ein fleißiges, braves **Mädchen**, nicht unter 18 Jahren, bei gutem Lohn und Familienanschluß.

Dasselbe muß melken und etwas Feldarbeit verstehen. **Frau Pauline Burthard, Sägewerk.**

Neuenbürg.

Ueber die Feiertage

hält **H. Bod-Bier**

im Ausschank. **Brauerei Holzapsel.**

Neuenbürg.

Im Kleider-, Weisnähren und Weißsticken

in und außer dem Hause, empfiehlt sich

Kath. Neule, Hauptstraße Nr. 147.

Kutschler-Gesuch.

Wegen Krankheit unseres 1. Vierführers suchen wir einen durchaus zuverlässigen, nüchternen Mann als **Kutscher.** Guter Lohn, dauernde Stellung zugesichert.

Fisiale Sinner, Pforzheim.

Gold

wert ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles erzeugt die allein echte:

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke: **Stedenpferd & St. 50 Pfg.** bei: **Karl Wastler und A. Reugart.**

Bekanntmachung

des Ergebnisses der Bürgerauswahl-Wahl.

Bei der am 21. Dezember 1906 vorgenommenen Wahl haben 232 wahlberechtigte Einwohner abgestimmt.

Nach dem Ergebnis der Stimmzählung sind zu Mitgliedern des Bürgerausschusses gewählt auf 4 Jahre: die Herren

1. **Gaus, Ludwig,** Senfenschmied, mit 165 Stimmen
2. **Rainer, Christian,** Bäckermeister, mit 155 St.
3. **Titelius, Christian,** pens. Senfenschmied, mit 148 St.
4. **Kaiser, Karl,** Wirt, mit 144 St.
5. **Stähler, Rudolf,** Metallschleifer, mit 129 St.
6. **Pfister, Karl,** Kaufmann, mit 124 St.
7. **Mahler, Karl,** Kaufmann, mit 122 St.

Auf zwei Jahre:

8. **Hartmann, Christian,** Schlosser, mit 113 St.
9. **Dagmayer, Rudolf,** Bäckermeister, mit 104 St.

Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind **innen 8 Tagen** von der gegenwärtigen Bekanntmachung an bei dem Gemeindevorstand oder dem K. Oberamt anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist kann die Gültigkeit der Wahl nur noch wegen gesetzlicher Mängel in der Person des Gewählten angefochten werden.

Neuenbürg, den 22. Dez. 1906. Stadtschultheißenamt, Stirn.

Neuenbürg.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen des Kgl. Oberamts und K. Kameralamts vom 12. ds. Mts., „Enztäler“ Nr. 199, werden diejenigen Personen, welche

Wandergewerbeseine für das Jahr 1907

wünschen, aufgefordert, die Erteilung unter Vorlage der neuen Steuerseine und für den Fall, daß für das Jahr 1906 schon ein Wandergewerbesein erteilt worden ist, unter Vorlage des letzteren alsbald bei dem Unterzeichneten zu beantragen.

Den 21. Dez. 1906. Stadtschultheißenamt, Stirn.

3500 Mk.

werden gegen mehr als doppelte Sicherheit von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Angebote sind zu richten an die Exped. ds. Bl.

Neuenbürg.

Schlempe,

bektes Futtermittel, haben billig abzugeben

Schmidt & Großkopf, Branntweinbrennerei.



Neuenbürg

Garderobe
Fabrikate.

nach
ie-
igen
ren,

wohnt sind,
hwerk nach
fertigen zu
ürden über-
eine solche
in so beque-
ten Formen
u finden.

haus
eleph. 959.

wir hingu, es
s wird durch
Begraben wir
e zusammen-
sarteiblättern
gebnisse ihre
erden! erönt
riede wieder

Wahl.

nen Wahl
zu Mit-
die Herren
innen
St.
t 148 St.
t.

St.

Wahl sind
ntmachung
zubringen.
k nur noch
hten an-

heißnamt.
r n.

des Kgl.
Engtälcr"

1907

der neuen
906 schon
elagc des
t.
zenamt.

pe,

aben billig

roßtopf,
ennerei.

Neuenbürg.
Wer Forderungen
an das
volkspart. Wahlkomitee
für Ausschellen, Stimmzettel-
ausstragen und Fuhrwerk zu
machen hat, wolle solche um-
gehend einreichen an
Emil Meißel.

Neuenbürg.
**Kinder-Schlitten,
Schlittschuhe**
in großer Auswahl empfiehlt
C. Büxenstein Nachf.
Inhaber:
Karl Pfister.

Neuenbürg.
Als willkommenes **Weih-**
nachts-Geschenk empfehle
eine reiche Auswahl in
fl. Toiletten-Seifen
„Parfümerien
„Haarwässern
Gesichtscremen usw.
Karl Mahler.

Wohnung-Gesuch.
Kleine Familie sucht auf 1.
April eine **Wohnung** von 3
Zimmern samt Zubehör zu
mieten.
Zu erfragen in der Exped.
ds. Blattes.

Neuenbürg.
**Reine spanische
Weiß- und Rotweine**
per 1/2 Liter 35, 40-45
empfiehlt
Wilb. Baumann.

Chr. Schill
Bauunternehmer
in **Wittdbad**
empfiehlt waggontweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf ab Lager
Bahnhof hier
bei billigster Berechnung:
Falzriegel,
(Tonwarenindustrie Wiesloch)
gew. Ziegel u. Schindeln,
Is. Portlandcement
vom würt. Portlandcementwerk
Lauffen a. N.

Sacksteine
in allen Sorten und
Kaminsteine,
Schwenmsteine
und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
**feuerfeste Sacksteine und
Platten,**
Steinengröhren in allen
Cementröhren in allen
gemahl. **Schwarzkalk**
in Säcken,
Carbolincum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen ent-
sprechend billiger.

Neuenbürg.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle
mein reichhaltig sortiertes Lager in:
Glas-, Porzellan- und Nickelwaren
**Haushaltungs- und
Luxus-Gegenständen**
Zigarren etc.
C. Büxenstein Nachf.
Inhaber:
Carl Pfister.

Neuenbürg.
Weiß- und Rotweine
insbesonders 1904er
empfehle zur gest. Abnahme.
Chr. Rothfuss.

Schömburg.
Geschäfts-Empfehlung.
Meiner werten Kundschaft von hier und Umgebung mache
ich die ergebene Mitteilung, daß ich meinem Geschäft nunmehr
auch einen **Laden** beigelegt habe und empfehle meinen werten
Kunden **sämtliche Arten**
Edelwaren
von den **billigsten** bis zu den **feinsten Sorten.**
Es wird auch fernerhin mein eifriges Bestreben sein,
durch **gute und reelle** Bedienung meine werte Kundschaft zu
erhalten.
achtungsvoll
Joh. Gg. Maisenbacher.

**Kinderwagen, Puppenwagen,
Leiterwagen, Kindermöbel,
Blumentische, Sessel,
Arbeitsständer, Notenständer,**
sowie
Korbwaren aller Art
in größter Auswahl.
Ludwig Rempp, Pforzheim
Ecke Blumen- und Brüderstraße.
Bestellungen und Reparaturen
werden solid und billig ausgeführt.

Gesangbücher
von einfach bis feinst, mit und ohne Schloß,
Gebet- und Erbauungsbücher,
empfiehlt in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder
auswärtigen Buchhandlung
C. Meeh.

Herrenalb.
Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zur
Feier unserer Hochzeit
auf **Donnerstag, den 27. Dez. d. J.**
in das **Hotel zur „Post“** in Herrenalb
freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte,
dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.
Karl Waidner, Säger, Herrenalb.
Sohn des August Waidner, Herrenalb.
Friederike Wader, Dobel,
Tochter des Johann Wader, Dobel.
Kirchgang 1/2 12 Uhr.

Obernhausen.
Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde
und Bekannte zu unserer
Hochzeits-Feier
auf **Stephans-Feiertag den 26. ds. Mts.**
in das **Gasthaus zur „Sonne“** dahier
freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte,
dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.
Friedrich Höll, Arnbach,
Sohn des Friedrich Höll, Gemeindepfleger dahier.
Maria Keller,
Tochter des Fr. Keller, Kirchengemeinderat, Obernhausen.
Kirchgang 11 Uhr.

Neuenbürg.
== Kaffee! ==
fortwährend **frisch gebrannt** von 90 ϕ bis 2 \mathcal{M} . per Pfund;
== Kakao! ==
von \mathcal{M} . 1,20 bis \mathcal{M} . 1,60 per Pfund in nur **guten**
Qualitäten empfiehlt
Albert Neugart.

Wirklich praktische Weihnachts-
Geschenke zu wählen, macht oft
— viel Kopfzerbrechen. —
Schenken Sie
**John's „Volldampf“-
Waschmaschine,**
sie ist die vollkommenste und viel-
seitigst verwendbare Dampf-Wasch-
maschine der Gegenwart; sie wäscht,
kocht und desinfiziert die
Wäsche gleichzeitig bei einer Erspar-
nis von ca. 75% an Zeit und Kosten.
Alleinverkauf durch
Christian Genssle & Söhne,
Neuenbürg.



Schwarzwald-Bezirks-Verein Neuenbürg.



Bei der heute vorgenommenen ordentlichen und außerordentlichen Verlosung der Anteilscheine vom Langenbrander Aussichtsturm wurden folgende Nummern gezogen:

Nr. 2, 3, 7, 10, 12, 26, 27, 29, 35, 53, 56, 63, 64, 77, 85, 100, 104, 105, 106, 113, 114, 115, 118, 119, 121, 125, 126, 128, 132, 135, 137, 141, 142, 143, 144, 146, 153, 154, 156, 160.

Die ausgelosten Scheine können beim Kassier eingelöst werden.

Den 18. Dezember 1906.

Der Vorsitzende.

Militär-Verein Neuenbürg.

Am Stephansfeiertag den 26. ds. Mts.

findet im

Gasthof zum „Bären“

Christbaum-Feier

verbunden mit

Gaben-Verlosung, theatral. Aufführungen u. Tanzstätt, wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gönner des Vereins freundlich eingeladen werden.

Anfang abends 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

NB. Freiwillige Gaben werden dankend entgegengenommen durch Frau Burghard und Kassier Frau.

Kaffee! Kaffee!

Stets frisch gebrannt, reinschmeckend,

per Pfund von M. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 und M. 2.— empfiehlt

Franz Andräs jr.

Neuenbürg.

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Hiedurch erlaube mir, die Verlegung meines

Küferei-Geschäfts

in das meinerseits käuflich erworbene

frühere Dr. Herrmann'sche Wohnhaus

ergebenst anzuzeigen, bittend, das mir seither entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehle mein Lager garantiert reingehaltener

Weiß- und Rotweine

zur gefl. Abnahme und sehr geneigtem Zuspruch gerne entgegen.

Achtungsvoll

Gg. Schaudé, Küfermeister.

Wintersport.

Schneeschuhe u. Davoser Schlitten,

Neu! **Lenker** Neu!

lenkbare Davoser Schlitten

auch mit Bremsen

empfehlen

J. Hiltner,

Pforzheim, Leopoldstraße 3a.

Für das mir im Wahl bekundete hohe den aufrichtigste

Ich werde bestr erweisen, indem ich al essen des gesamten ar Bezirks nach besten S

Stuttgart, den

Otto Wasner,

Landtagsabgeordneter des Oberamts Neuenbürg.

Pforzheim — Stadtteil Brödingen.

Bettfedern und Flaum

doppelt gereinigt und gedörret von M. 1.40 an per 1/2 kg. Besonders empfehle graue Federn à M. 2.80, weißen Landrupf à M. 3.20, 3.50 und 4.— in prachtvoller neuer Ware.

Fertige Betten, Unterbett, Deckbett u. 2 Haipfel von 38 M. an in nur solider Ausführung.

Eduard Bausch,

Mitglied des Verbandes Südd. Manufakturwaren-Geschäfte, Einkaufsgenossenschaft, Einkauf mit ca. 50 Kollegen.



C. MEEH, Neuenbürg

Buchdruckerei.

Buchbinderei.

Zur Anfertigung

von

Glückwunsch-Karten

in hübschen Neuheiten

empfehlen sich

die Buchdruckerei des Enztälers.

Auf bevorstehende Festtage

bringe meine

frisch gebrannten Kaffees

— eigene Röstung —

in bekannt vorzüglicher Qualität, sowie

Mehmer-Tees

Chokoladen u. Kakaos

(diverse Marken)

in empfehlende Erinnerung.

C. Büxenstein Nachf.

Inhaber:

Carl Pfister.

Schul-Schreibhefte

empfehlen

C. Meeh.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 4. Advent, den 23. Dezember, Predigt vormittags 10 Uhr (Mat. 3, 1—6; Lied Nr. 97):

Stadtvicar Wiesl.

11 Uhr Beichte für die Abendmahlsgäste des Christfests.

Abends 5 Uhr Weihnachtsfeier der Kinderpflege.

Christfest, vorm. 10 Uhr, Kirchenchor: „Ehre sei Gott in der Höhe“, Predigt (Luk. 2, 1—14; Lied 113):

Defan Uhl.

Abendmahlfeier (9 1/2 Uhr Beichte). Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst mit Schillerchor.

Stephansfeiertag, vorm. 10 Uhr, Predigt (Mat. 10, 34—39; Ps. 108):

Defan Uhl.

Johannesfeiertag, vorm. 10 Uhr, Altarrede: Stadtvicar Wiesl.